Waldtiere

Lernpfad Mittelstufe

Ob in luftiger Höhe oder in der dunklen Erde, der Wald ist Lebensraum für unzählige Tierarten.

Auf diesem Lernpfad begegnen die Schülerinnen und Schüler sieben typischen einheimischen Waldbewohnern. Anhand von Beobachtungen, Aufgaben und Rätseln lernen die Schülerinnen und Schüler die Tiere und ihr Verhalten kennen.

Übersicht

Posten-Übersicht
Die roten Nummern helfen dir beim Finden der Posten.

Information Aufgabe

Waldtiere

1	Wildschwein	ab Seite 3
2	Waldkauz	ab Seite 5
3	Dachs	ab Seite 8
4	Rotfuchs	ab Seite 12
5	Luchs	ab Seite 16
6	Wildkatze	ab Seite 19

Wildschwein

Das Wildschwein ist ein weit verbreitetes Säugetier und kommt fast auf der ganzen Welt vor. Nur in den Bergen und in der Wüste gibt es keine Wildschweine.

Hast du gewusst, dass Wildschweine sehr gute Schwimmer sind? Die Tiere sehen zwar ein wenig plump aus, können aber, wenn es sein muss, ganze Flüsse durchqueren. Die Wildschweine können nicht nur gut schwimmen, sie können sogar ganz leicht einen Zaun überspringen.

Von der Seite sehen Wildschweine sehr gross und kräftig aus. Von vorne wirken sie jedoch schmal und schlank. Dies ist eine perfekte Körperform, um in einem dichten Wald mühelos vorwärts zu kommen.

Die Weibchen (Bachen) und Jungtiere (Frischlinge) bilden zusammen eine Familie (Rotte), die vom ältesten und erfahrensten Weibchen angeführt wird. Sie weiss, wo es die besten Suhlen und Nahrung gibt.

Die männlichen Wildschweine (Keiler) leben fast das ganze Jahr als Einzelgänger. Im Natur- und Tierpark Goldau lebt der Keiler das ganze Jahr zusammen mit der Rotte.

Wildschwein

Schau genau in die Anlage. Wieviele Wildschweine findest du

Ich habe Anzahl ..... Wildschweine entdeckt.

Beobachte, was die Wildschweine gerade machen und schreibe mindestens drei verschiedene Verhalten auf.

1.

2.

3.

Verbinde die Bilder mit dem richtigen Sinn.
Überlege, welche dieser vier Sinne beim Wildschwein gut sind und welche weniger gut.

Sehen	Riechen	Tasten	Hören

Um Nahrung zu finden, sind vor allem zwei der oben genannte Sinne wichtig. **Fülle den Lückentext aus, um zu erfahren, was Wildschweine fressen.**

Wildschweine sind ..... : Sie fressen gerne Eicheln und Buchnüsse, Mäuse, Regen....., Schn..... , Ins..... und ihre Larven, aber auch Mais, Hafer, Kartoffeln, Bohnen und Erbsen. Sie mögen sowohl tier..... als auch pflanzliche Nahrung. Ist da Nahrungsangebot ....., sind Wildschweine aber sehr wählerisch! Mit der empfindlichen Nase spüren Wildschweine ihre Nahrung im ..... auf.

Wildschweine bewegen sich ..... bei der Nahrungssuche. Sie bleiben nie lange Zeit an einem Ort, sondern ziehen ständig weiter. Auf Nahrungssuche gehen sie hauptsächlich....., dann werden sie nicht durch ..... gestört.

Waldkauz

Der Waldkauz ist die häufigste Eulenart der Schweiz. Er braucht viel Bäume, um sich wohl zu fühlen.

Hast du gewusst, dass die Waldkäuze früher als Unglücksbringer und Totenvögel galten? Der typische Ruf der Vögel klingt wie «kju-witt», die Menschen dachten früher, die Eulen rufen «Kommt mit!».

Schau dich in der Eulen-Voliere gut um.
Wie viele Waldkäuze entdeckst du?

Ich habe _____ Waldkäuze gesehen.

Beschreibe nun die Farben des Waldkauzes.
Tipp: Falls du keinen Waldkauz siehst, hilft dir die Beschriftung.

_____

Woran erinnern dich die Farben des Waldkauzes?
Tipp: Sie helfen dem Vogel bei der Tarnung.

_____

Eulen können auch bei wenig Licht Beute jagen. Ihre Augen sind sehr gross. Im Verhältnis wären die Augen beim Menschen so gross wie Äpfel. Die Augen sind starr nach vorne gerichtet und können nicht bewegt werden wie bei uns Menschen.

Erkennst du, welche Augen zum Waldkauz gehören?

Waldkauz

Das Gehör ist für den Waldkauz und andere Eulen das wichtigste Sinnesorgan. Die Ohren liegen seitlich hinter den Augen und haben grosse Öffnungen. Durch die Federn sind die Ohren jedoch nicht sichtbar. Eulen können sogar unterscheiden, ob ein Geräusch von rechts oder links, ob von oben oder unten kommt.

Schliesse deine Augen. Hörst du Geräusche?
Erkennst du, ob diese von oben oder unten, rechts oder links kommen?
Zeichne anschliessend ins leere Feld Kreuze, wo du die Geräusche gehört hast.

Waldkauz

In vielen Geschichten und Fabeln gelten Eulen als weise und intelligent. Findest du heraus, welche Aussagen richtig und welche falsch sind?

1
Der Teil der Nahrung, der nicht verdaut werden kann, würgen die Eulen wieder aus. Dies nennt man Gewölle.
Richtig ◯ S Falsch ◯ V

2
Die meisten Eulen kann man hauptsächlich am Tag beobachten, sie sind tagaktiv.
Richtig ◯ U Falsch ◯ I

3
Eulen können ihren Kopf einmal rundum bewegen.
Richtig ◯ D Falsch ◯ E

4
Die Federbüschel, die einige Eulen auf dem Kopf tragen, helfen der Eule, besser zu hören.
Richtig ◯ N Falsch ◯ B

5
Eulen haben einen lautlosen Flug.
Richtig ◯ E Falsch ◯ H

6
Die Hauptnahrung für viele Eulen sind Mäuse.
Richtig ◯ N Falsch ◯ F

Trage hier die Buchstaben ein. Das Lösungswort verrät dir, wieviele Eulenarten insgesamt im Natur- und Tierpark Goldau leben.

◯	◯	◯	◯	◯	◯
1	2	3	4	5	6

Dachs

Einen Blick auf einen Dachs zu erhaschen ist schwierig. Denn tagsüber schlafen die Tiere hauptsächlich in ihrem Bau (Höhle). Diesen verlassen sie erst kurz nach Sonnenuntergang, um auf Nahrungssuche zu gehen.

Hast du gewusst, dass Wildkaninchen und Dachs friedlich in einem Bau leben können, obwohl Dachse diese eigentlich gerne fressen? Das nennt man auch «Burgfrieden».

Charakteristisch für einen Dachs ist vor allem die schwarz-weisse Zeichnung des Kopfes, die sogenannte Gesichtsmaske. Diese ist keine Tarnung, sondern dient der Verständigung mit anderen Dachsen und Tieren. Denn die Tiere sind vor allem nachts unterwegs. Im Dunkeln sieht man die weissen Streifen besonders gut. Die Gesichtsmaske wirkt wie ein Warnsignal «Lass mich in Ruhe!».

Geh in die Dachshöhle schau, ob du einen Dachs sieht.
Versuche, das Tier abzuzeichnen.

Im Natur- und Tierpark Goldau gibt es eine weitere Tierart, die eine ähnliche Gesichtsmaske hat. Weisst du welche?

_____

Versuche hier den Dachs zu zeichnen.

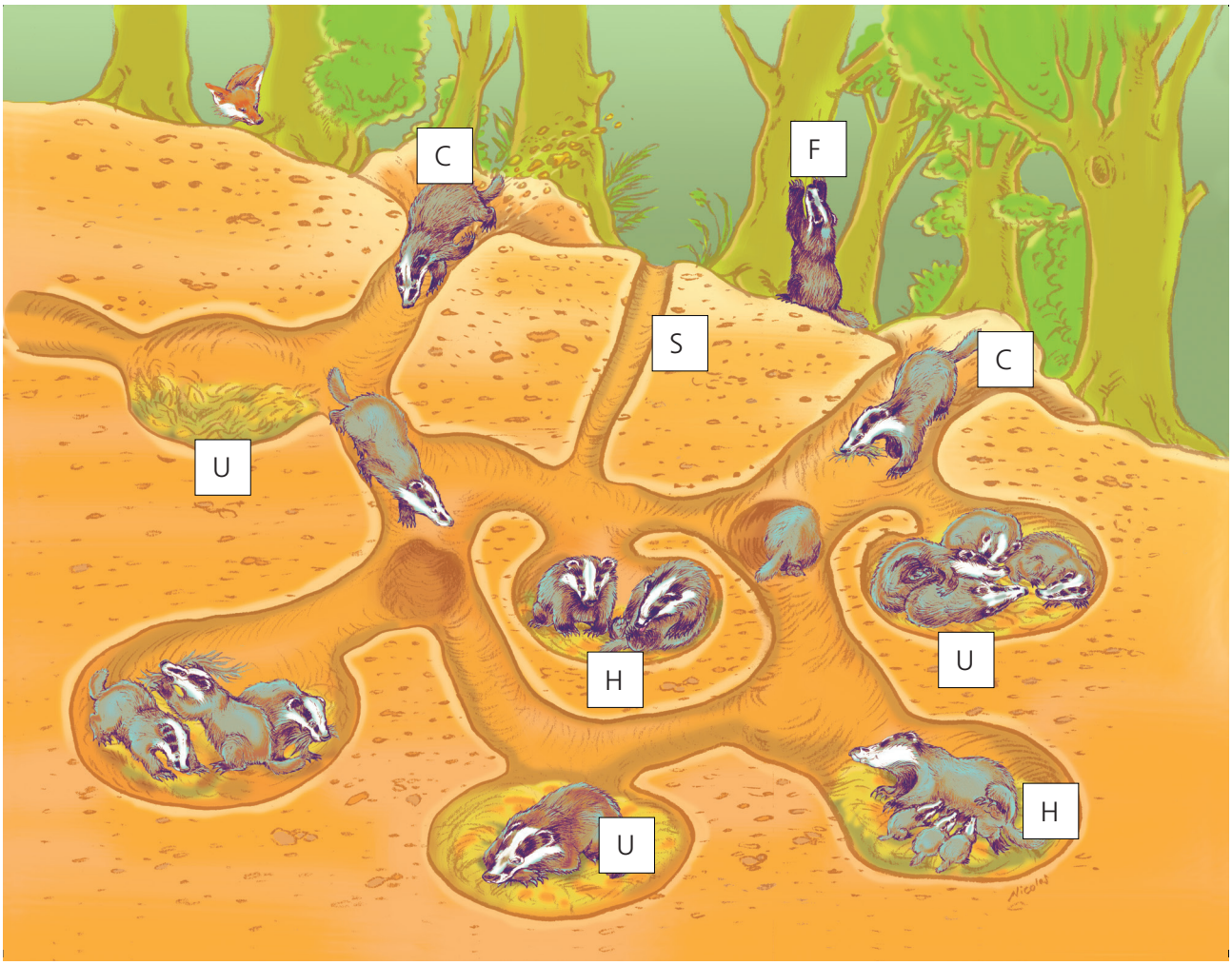
Zeichne hier die Gesichtsmaske.

Dachs

Dachse sind wahre Baumeister. Mit ihren langen kräftigen Krallen graben sie Bauten mit vielen Gängen und Höhlen, den sogenannten Kammern. Am Dachsbau wird ständig weitergebaut. Ist dieser genug gross, bewohnen ihn sogar mehrere Dachsfamilien.
Hier siehst du eine Zeichnung eines typischen Dachsbaus.

Beschrifte die verschiedenen Kammern und Gänge. Die Auswahl hilft dir dabei. Wenn du die Wörter den richtigen Kästchen zugeordnet hast, erhältst du das Lösungswort. Es ist ein Tier, das ein häufiger Untermieter im Dachsbau ist
Achtung, du brauchst nicht alle Buchstaben.

- [ ] Kratzbaum
- [ ] Schlafkammer
- [ ] Einfahrt (= Eingang)
- [ ] Wurfkessel (= «Kinderzimmer»)
- [ ] Lüftung



Dachs

Dachse haben sehr gute Ohren und mit ihrer Nase können sie ausgezeichnet riechen. Beim Graben können sie ihre empfindliche Nas sogar verschliessen, damit diese nicht durch die Erde verstopft.
Die Augen allerdings braucht der Dachs nur wenig, er sieht nicht gut.

Verwandle dich für eine Weile in einen Dachs, schliesse deine Augen und notiere alle Geräusche, die du hörst.

Diese Geräusche habe ich gehört:

_____

_____

_____

Kannst du auch etwas riechen?

_____

_____

_____

Dachs

Sein ausserordentlich guter Geruchsinn hilft dem Dachs beim Suchen seiner Nahrung. Was der Dachs frisst, findest du heraus, indem d das Labyrinth löst.

Folge den Spuren des Dachses. Wenn der Weg zur Nahrung führt, frisst der Dachs diese.

Weisst du auch, welche Nahrung der Dachs besonders häufig un gern aus dem Boden zieht?

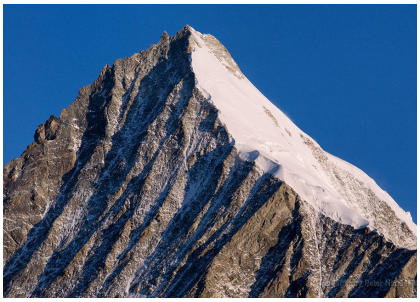
_____

Rotfuchs

Rotfüchse sind meistens in der Dämmerung und nachts unterwegs. Oft erhascht man nur einen kurzen Blick auf die Tiere. Füchse sind sehr schmal und schlank. Der buschige Schwanz und die lange Schnauze sind typisch für den Rotfuchs.

Hast du gewusst, dass Füchse Futterverstecke anlegen? Ihr ausgezeichneter Geruchsinn und ihr gutes Gedächnis hilft ihnen, die Vorräte wieder zu finden

Schau dir die Tier-Anlage genau an und vergleiche sie mit den Bildern.
Was denkst du, wo fühlt sich der Fuchs besonders wohl?
Kreise das passende Gesicht ein.



Rotfuchs

Dank ihrem guten Gehör können Füchse Beutetiere auch im hohen Schnee lokalisieren. Er jagt seine Beute mittels «Fuchssprung», einem tollkühnen Kopfsprung.

Ordne die Bilder des jagenden Fuchses in der richtige Reihenfolge an und erfahre mit dem Lösungswort, welche Beutetiere bei der Jagd im Schnee am häufigsten erlegt we den.

U

A

E

S

M

E

Lösungswort

Rotfuchs

Rotfüchse gehören zu den Hundeartigen und werden manchmal auch als Wildhunde bezeichnet. Ähnlich wie unsere Haushunde kommunizieren sie viel über die Körpersprache. Mit den Ohren, der Schnauze und der Schwanzhaltung zeigen sie ihren Artgenossen, wie sie im Moment gelaunt sind.

Erkennst du die Stimmung dieser Füchse? Verbinde die Bilder mit der passenden Laune.

Ich beobachte und höre genau, was passiert.

Ich habe Angst. Pass auf, sonst greife ich an!

Ich bin zufrieden und ruhe mich ein wenig aus.

Kennst du noch weitere Möglichkeiten, wie Füchse miteinander kommunizieren? Denke dabei an Hunde!

_____

_____

Siehst du einen Fuchs in der Anlage? Beobachte ihn und schreibe auf, wie er sich wohl gerade fühlt.

_____

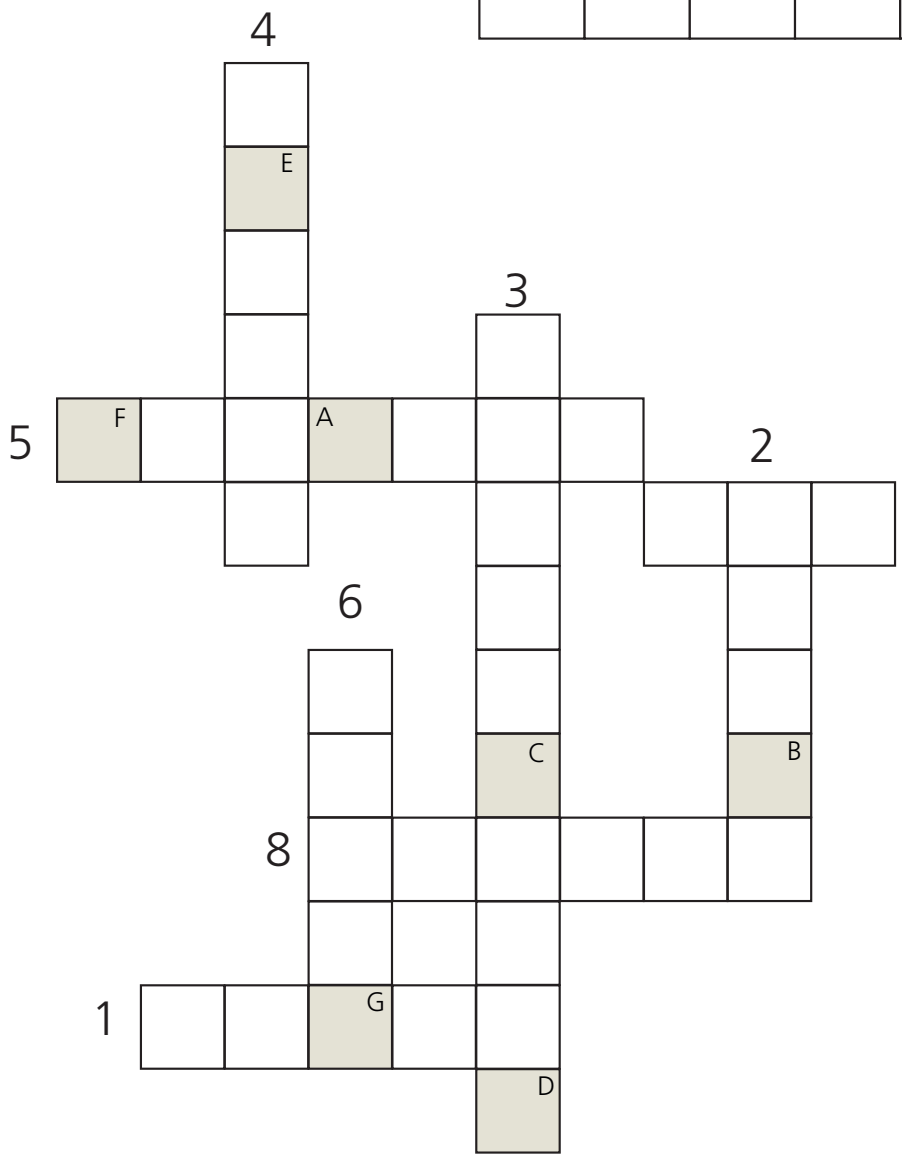
_____

Rotfuchs

In vielen Märchen und Fabeln ist der Fuchs ein schlaues und intelligentes Tier. Schaffst du es, das knifflige K euzworträtsel zu lösen?
Bei einigen Fragen helfen dir die Tafeln im Tierpark, bei anderen musst du selber gut überlegen.

Das Lösungswort verrät dir, wie der Fuchs in Märchen und Fabeln häufig genannt wi d.

A	B	C	D	E	F	G



1. So heisst ein männlicher Fuchs.
2. Der Fuchs ist ein ...-fresser.
3. Fähen sind die ... Füchse.
4. So nennt man junge Füchse.
5. Im Sommer ist das Fell der Füchse ... als im Winter.
6. Mit diesem Tier ist der Fuchs sehr nahe verwandt (Mehrzahl).
7. Dort kommen die jungen Füchse zur Welt.
8. Füchse sind hauptsächlich ... unterwegs.

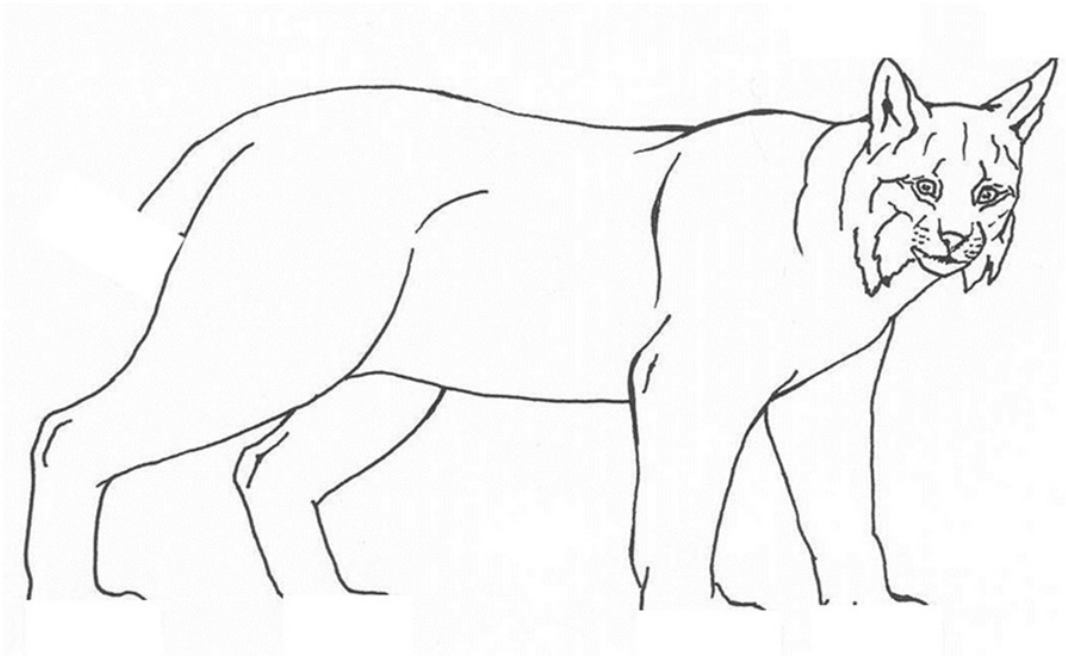
Luchs

Der Luchs ist die grösste Katzenart der Schweiz. Man muss aber grosses Glück haben, einen Luchs zu sehen, denn mit dem gefleckten Fell ist er sehr gut geta nt.

Hast du gewusst, dass jeder Luchs seine ganz eigene Fellzeichnung hat? Die Fellfarbe kann rötlich-braun aber auch grau-beige sein. Manchmal sind die schwarzen Flecken grösser, mal kleiner, manchmal sind sie fast nicht sichtbar.

Schau genau in die Tier-Anlage, entdeckst du einen Luchs?
Beobachte ihn genau und ergänze die angefangene Zeichnung.

Tipp: Siehst du keinen Luchs, so helfen dir die Tafeln im Tierpark.



Luchs

Der Luchs ist ein Fleischfresser. Er ist ein Überraschungsjäger - das heisst, er schleicht sich der Beute lautlos an und macht dann einen grossen Sprung. Die Beute verschlingt er nicht auf einmal, sondern kommt immer wieder zurück, um zu fressen.

Was frisst der Luchs?
Luchse erbeuten verschiedene Tiere. Das Diagramm zeigt die Tiere, die der Luchs am meisten frisst. Die blaue Fläche ist das Tier, das er am meisten erbeutet. (Aufteilung in der Schweiz)
Male die Kästchen mit der gleichen farbe wie die Fläche im Diagramm aus, wenn du denkst, dass sie zusammengehören.

Achtung, zwei der Tiere gehören nicht zu seiner Beute.

- [ ] Reh
- [ ] Wildschwein
- [ ] Fuchs
- [ ] Wolf
- [ ] Gämse
- [ ] Hase, Maus, Eichhörnchen

Luchs

Vervollständige die angefangenen Sätze.

Luchse leben...

- [ ] als Einzelgänger.
- [ ] in Rudeln.

Die Pfoten (= Füsse) sind sehr gross,...

- [ ] damit die Luchse im Winter nicht im Schnee einsinken.
- [ ] damit sie gut auf Bäume klettern können.

Die Haarbüschel an den Ohren...

- [ ] nennt man Pinsel.
- [ ] haben nur die männlichen Luchse.

Der Luchs jagt vor allem...

- [ ] am Morgen und Mittag.
- [ ] in der Dämmerung und Nacht.

Kann eine Beute bei einem Angriff entkommen,...

- [ ] rennt der Luchs so lange nach, bis er die Beute erwischt.
- [ ] rennt der Luchs nur eine kurze Strecke nach, denn er wird schnell müde.

Der Luchs kann sehr weit springen. Nämlich bis zu...

- [ ] 2 Meter weit.
- [ ] 7 Meter weit.

(1 grosser Schritt ist etwa 1 m)

Wildkatze

Die Wildkatze nennt man manchmal auch «Waldkatze». Sie ist etwas grösser als die Hauskatze. Wildkatzen leben in grossen, zusammenhängenden Wäldern, wo sie sich gut verstecken können. Sie sind sehr scheu und leben als Einzelgänger, fern von menschlichen Siedlungen.

Hast du gewusst, dass die Hauskatze nicht von der Wildkatze abstammt? Die Katzen, die wir als Haustiere halten, kommen ursprünglich aus dem Nahen Osten und Ägypten und stammen von der afrikanischen Wildkatze ab.

Du hast sicher schon viele verschiedene Katzen gesehen. Schau in die Anlage der Wildkatzen. Siehst du eine? Kreuze nun das Bild an, welches eine Wildkatze zeigt. Die vier anderen sind Hauskatzen.

Wildkatze

Wildkatzen sind sehr scheue Tiere. Es gibt nur wenige Menschen, die im Wald eine Wildkatze beobachten konnten. Denn die Tiere vermeiden jede Begegnung mit Menschen.

Entdeckst du die Wildkatzen im Natur- und Tierpark Goldau?

Wie viele Wildkatzen kannst du in der Anlage beobachten?

Ich habe _____ Wildkatzen gesehen.

Wo genau hast du die Wildkatzen entdeckt? Beschreibe mit eigenen Worten.

_____

_____

Notiere mindestens drei verschiedene Sachen, welche die Wildkatzen gerade machen.

_____

_____

Falls du keine Wildkatzen entdeckt hast, beschreibe, wo in der Anlage sich die Tiere verstecken könnten.

_____

_____

Wildkatze

Ergänze den Lückentext, um zu erfahren, was Wildkatzen fressen.
Die Wörter unten helfen dir dabei.
Aber Achtung: Es werden nicht alle Wörter gebraucht.

Wildkatzen sind wie der Luchs _____. Die Hauptbeute der Wildkatzen sind _____, welche sie in der Nacht jagen. Aber auch Fische, Reptilien, Amphibien und _____ fressen sie. Sehr selten fressen sie sogar _____. Langsam und lautlos bewegen sich Wildkatzen durch den Wald und lauschen jeder Bewegung und jedem Geräusch. Manchmal _____ sie auch lange Zeit geduldig an einem _____ und warten, bis zum Beispiel eine Maus erscheint. Haben sie eine _____ entdeckt, schleichen die Wildkatzen langsam _____ und fangen ihre Beute mit einem _____.

Mäuse	Würmer	Vögel
lauern	springen	Platz
näher	weiter	Sprung
Fleischfresser	Gras	Beute